© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

in Bollendorf abgehalten werden. Der Fremdenverkehrsort Bollendorf liegt am Grenzfluß Sauer im deutsch-luxemburgischen Naturpark Südeifel. Neben der Jugendherberge bieten auch preiswerte Pensionen und Hotels Unterkunftsmöglichkeiten. Für Vermessungsübungen sind Mittelhöhlen in der Eifel vorhanden, gut geeignete Übungsfelsen stehen in Berdorf (Luxemburg) zur Verfügung. In Vorbereitung ist ein Besuch der Moestroff-Höhle bei Diekirch (Luxemburg) ebenso wie eine Exkursion zu einer archäologischen Höhlengrabung. Ein Workshop zur EDV-Auswertung von digitalisierten Luftbildern (M. Bertges) wird ebenso Bestandteil des Programms sein wie eine Anleitung zur Fledermausbestimmung. Die Gesamtkosten für die Teilnahme werden einschließlich der Vollpension voraussichtlich 400 DM nicht übersteigen.

An der Veranstaltung werden auch die luxemburgischen Höhlenforscher beteiligt sein. Reges Interesse an der Schulungswoche wird nicht nur von den deutschen, sondern auch von österreichischen Höhlenforschern erwartet. Das genaue Programm und Anmeldeblätter werden zeitgerecht beim Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher und beim Verband österreichischer Höhlenforscher erhältlich sein. Nähere Auskünfte erteilt Heinz Hövel, Frankfurter Straße 51, D-61231 Bad Nauheim, BRD.

Internationales Meeting über Schauhöhlen in Aggtelek (Ungarn), Oktober 1996

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Schauhöhlenverband veranstalten die Ungarische Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung, das Ungarische Institut für Speläologie, der Nationalpark Aggtelek (Nordungarn) und die Verwaltung der Slowakischen Schauhöhlen im Oktober 1996 ein internationales Treffen über Fragen der Schauhöhlen. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Veranstaltungen „'96 Hungary – 1100 years in the heart of Europe" von der ungarischen Tourismusbehörde unterstützt.

Hauptthema der Veranstaltung sind Präsentation und Schutz der wissenschaftlich bedeutenden Höhlenablagerungen (Sedimente, Sinter- und Tropfsteinbildungen) im Schauhöhlenbetrieb, die „höhlenfreundliche" Gestaltung der Schauhöhleneinrichtungen (z. B. Installationen) und des Führungsbetriebes, Anbot und Verkauf von Höhlensouvenirs im Einklang mit den Erfordernissen des Höhlenschutzes und die Rolle der Schauhöhlen in der Umwelterziehung.

Die ungarischen Höhlenforscher organisieren Unterkünfte und Höhlenexkursionen in Budapest ab Samstag, dem 12. Oktober 1996. Am 15. Oktober erfolgen die gemeinsame Fahrt nach Aggtelek und ein Besuch der Aggteleker Tropfsteinhöhle Baradla. An den folgenden Tagen werden neben und zwischen den Vorträgen die Rakóczi-Höhle, der Teil der Baradla-Höhle bei Josvafö und die in der Slowakei liegende Domica-Höhle besucht. Der Schlußveranstaltung und der Abschiedsparty am 19. Oktober folgt am nächsten Tag die Rückreise nach Budapest.

Mit der Teilnahmegebühr von 250 US-Dollar sind nicht nur die Empfänge und Tagungsakten abgedeckt, sondern auch drei Mahlzeiten pro Tag, beginnend mit dem Mittagessen am 15. Oktober und endend mit dem Frühstück am 20. Oktober. An- und Abreise von bzw. nach Budapest im Bus werden mit 10 US-Dollar berechnet. Die Unterbringung erfolgt in den Hotels in Aggtelek und Josvafö (8–15 US-Dollar pro Person und Nacht).

Nähere Informationen sind unter anderem beim Verband österreichischer Höhlenforscher einzuholen. Die Anmeldung ist an die Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat, Fö u. 68, H-1027 Budapest, Ungarn, zu richten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 047

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Internationales Meeting über Schauhöhlen in Aggtelek (Ungarn), Oktober 1996 33